

ARCHIVES Asnières à Censier
Rubrique « Sur le vif »
Numéro 3 / Janvier 2014

Ein Korken mit Tradition



Zu Beginn eines jeden Semesters wird die Verantwortung für die nächste Ausgabe der Online-Zeitung „asnieres-a-censier“ der Association Pierre Bertaux in neue Hände gelegt. Zwei Redaktionen gab es bereits, nun kommt der Jahrgang 2014 der Licence franco-allemande zum Zuge. Zu Beginn des neuen Semesters bot sich somit die perfekte Gelegenheit, eine noch junge Tradition weiterzuführen: die Remise du Bouchon.

Sowohl Masterstudenten als auch Lehrkräfte des département d'études germaniques waren der Einladung der neuen Redaktion von „Asnières à Censier“ am Dienstag den 8. Oktober 2013 gefolgt, um sich in geselliger Runde einer Tradition zu widmen, die sich vor gar nicht allzu langer Zeit etabliert hat. Dabei ist die Rede von der Weitergabe des Korkens, der symbolisch für die Verantwortung über die Online-Zeitung steht, von der alten an die neue Redaktion.

Zu Beginn der „Remise du Bouchon“ erläuterten die anwesenden Masterstudenten, welche Rolle sie in der Redaktion innehatten und worin ihre Aufgaben im letzten Semester bestanden. Im Anschluss an

diese kleine Vorstellungsrunde, kam der neue Chefredakteur Julien Corbel zu Wort. In einer kurzen Rede bedankte er sich bei der ehemaligen Redaktion für deren geleistete Arbeit und bot zudem einen kleinen Ausblick auf die kommende Ausgabe.

Nachdem frühere Chefredakteur Jean Bury seinem Nachfolger den Korken übergeben hatte, war das von der neuen Redaktion vorbereitete Buffet eröffnet. Dabei bot sich die Gelegenheit zum Austausch unter den Studenten aber auch mit den anwesenden Lehrkräften. Vor allem für die Licence-Studenten war das ein guter Anlass, von den Studierenden des Masterjahrgangs zu erfahren, wie ihnen das Studium gefällt und wie ihre Zukunftspläne aussehen. Auch der ein oder andere hilfreiche Ratschlag bezüglich „Asnières à Censier“ war bei der neuen Redaktion natürlich willkommen.

Die neue Redaktion hofft, eine ebenso erfolgreiche Arbeit wie die Ehemaligen leisten zu können und freut sich schon darauf, die Tradition der „Remise du Bouchon“ am Ende des Semesters weiterführen zu können. Bis dahin stehen noch viele interessante Gespräche mit Akteuren bevor, die hoffentlich einen guten Einblick in die Situation der deutschen Sprache in Frankreich geben können!

pim